



Nicht nur für Männer: Auch Frauen arbeiten in den Häfen als Van-Carrier-Fahrer.

Alles im Blick: Auch um die Abläufe im Terminal zu koordinieren ist Fachwissen gefragt.

Trotz hoher Arbeitslosenzahlen blickt Deutschland auch immer wieder auf eine große Zahl an offenen Stellen für die passende Bewerber fehlen. Die Stellen, die den Arbeitsagenturen gemeldet werden, machen dabei nur einen Teil aus. Im Mai verzeichnete die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) insgesamt 650.000 gemeldete Stellen, hiervon 10.000 alleine im Bereich Verkehr und Lagerei. Dabei stellen nicht nur aktuell offene Stellen, sondern vor allem auch die Zukunft zahlreiche Unternehmen vor die Nachwuchsfrage und die Suche nach geeignetem Personal. Neben Eigenschaften wie Sorgfalt und Zuverlässigkeit stehen gerade im internationalen Warenverkehr auch Fremdsprachenkenntnisse. Zudem sind auch Wissen und Technik in der bewegten Welt der Güter im steten Wandel und damit Weiterbildungen ein bedeutender Faktor.

ConTraiLo gibt einen Überblick zu einigen Jobbildern und den Möglichkeiten für Unternehmer, selber Nachwuchskräfte auszubilden bzw. Mitarbeiter für neue Tätigkeiten weiterzuqualifizieren.

Berufe an Land

●●● Schiff-Fahrtskaufmann/-frau

Die duale Berufsausbildung geht über drei Jahre und bietet zwei unterschiedliche Spezialisierungen. In der Fachrichtung Trampfahrt organisieren die Kaufleute Schiffsverkehre nach Auftrag ohne feste Fahrpläne.

Dagegen beschäftigt sich die Fachrichtung Linienfahrt mit den Schiffsverkehren mit festen Fahrplänen zwischen den Häfen. Die Kaufleute disponieren Ladungen, berechnen die Frachtraten, kümmern sich um die Abfertigungsabläufe und Versorgungen der Schiffe.

●●● Transport und Logistik-Management

Für die Speditions- und Logistik-Branche werden an den Hochschulen und Fachhochschulen verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Das Studiensystem bietet so auch die Chance zu Neu- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die aufbauenden Masterstudiengänge können bei entsprechender Zugangs-

qualifikation direkt nach dem Bachelor angeschlossen werden. Die Absolventen können aber auch zunächst Berufspraxis erwerben und später einen Masterstudiengang belegen.

Da europaweit vergleichbare Studienabschlüsse angeboten werden, sollen die Studierenden zudem international mobiler sein und auch im Ausland ihr Wissen erweitern können. Doch nicht jeder Berufserfahrene bringt die nötigen Abschlüsse mit, um ein Studium zur Weiterbildung zu belegen. Zudem ist es nicht immer möglich für mehrere Jahre aus der Berufspraxis zu gehen. In diesen Fällen bieten einige Ausbildungsanbieter ein berufsbegleitendes Studium als praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeit an.

●●● Fachkraft für Hafen-Logistik

Auch der Weg zur Fachkraft für Hafen-Logistik führt über eine dreijährige duale Berufsausbildung. Während sie innerhalb der Ausbildung bereits die Anforderungen des Betriebes kennenlernen und damit bereits in das spezifi-